P60 Projekt 60: Bewusst konsumieren: Berlin wird Fairtrade-Town

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.03.2016

Bewusst konsumieren: Berlin wird Fairtrade-Town

Viele deutsche Großstädte und Berliner Bezirke sind schon als Fairtrade-Towns anerkannt – wir wollen, dass Berlin als Ganzes nachzieht und zur Hauptstadt des fairen Handels wird. Das Label als faire Stadt kann Berlin auch im Standortwettbewerb nutzen, wenn wir auch in puncto gute Arbeit, Nachhaltigkeit und ökologische Produkte höhere Standards setzen. Um das zu schaffen, reformieren wir das Vergabegesetz, führen insbesondere die alte Wertgrenze wieder ein und stärken die Nachweis- und Kontrollpflicht. Mit uns wird der Vergabebericht aussagekräftiger. Wir sehen eine Anhörung der Verbände und mehr Befugnisse für die bestehende Kontrollkommission vor. Die öffentliche Beschaffungs- und Vergabepraxis werten wir hinsichtlich ihrer ökologischen und sozialen Kriterien regelmäßig aus. Grüne Verbraucher*innenpolitik geht weiter: Wir schaffen Rahmenbedingungen für einen Konsum, der nicht auf Kosten von zukünftigen Generationen oder von Menschen in anderen Erdteilen geht und der Raum für Natur lässt. Wir unterstützen Nachhaltigkeitsprojekte wie Tauschbörsen, Umsonstläden und Orte, an denen überschüssige Lebensmittel abgeben können. Wie sich unser Konsum global auswirkt und was Verbraucher*innen beachten sollten, verankern wir in die Bildung unserer Kinder. Für entsprechende Angebote in Schulen unterstützen wir die Verbraucher*innenzentralen.